



Hygienekonzept (Stand 23.06.2020)

Organisatorisches

Das vereinseigene Hygienekonzept ist durch die Verantwortlichen allen Beteiligten vor Beginn des Probenbetriebes/Unterrichtsbetriebes zur Kenntnis zu bringen.

Zur Verfolgung möglicher Infektionsketten ist für die Zusammenkunft eine Anwesenheitsliste inkl. der Kontaktdaten der Teilnehmer zu führen. Diese Listen sind nach der Aufbewahrungszeit von mind. 3 Wochen, spätestens nach 1 Monat zu vernichten.

Regeln

- Ausreichend großer Personenabstand von mind. **3 Meter**
- Kontaktfreie Durchführung / Kein Körperkontakt!
- Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen
 - Am Zugang steht Hand-Desinfektion zur Verfügung, diese MUSS beim Betreten der Anlage verwendet werden
 - Außerhalb des eigentlichen Trainings (insbesondere beim Kommen und Verlassen) ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen
- Einhalten der Hust- und Nies-Etikette (in die Armbeuge husten oder niesen)!
- Vermeiden des Berührens von Augen, Mund und Nase!
- Besondere Sorgfalt vor, während und nach des Trainings um den Mindestabstand einzuhalten, unbedingte Vermeidung von Warteschlangen und Gruppenbildung
- Sämtliche Gebäude und Räumen bleiben verschlossen bzw. dürfen nicht betreten werden!
 - Einzige Ausnahme ist die Duldung des WC-Besuchs durch einzelne Personen in dringenden Notfällen
 - Geräte-/Instrumentenräume dürfen nur von jeweils einer Person betreten werden
 - Zuschauer sind nicht gestattet; Zugänge zum Gelände werden deshalb während des Trainings verschlossen
- Personen mit Krankheitssymptomen, Unwohlsein oder diejenigen, die aufgrund von Vorerkrankungen zu einer Risikogruppe zählen, dürfen nicht am Trainingsbetrieb teilnehmen
- Bei einer Teilnahme sollte eine genaue Risikoabwägung gemacht werden.

Verantwortung

Die Ausbilder, Dirigenten und Betreuer werden zu jeder Zeit besonders auf die Einhaltung der Regeln achten und Verstöße umgehend ahnden.

Zulässige Probenformate

Zulässig sind grundsätzlich nur

- „Aufwärm-Übungen“ im Stehen (unter Abstandshaltung)